

Heiratende sind älter geworden

Paare geben sich inzwischen im höheren Alter das Jawort

(sk). Bis zur Eheschließung wird hierzulande immer länger gewartet, sowohl Männer als auch Frauen sind heute bei der ersten Hochzeit deutlich älter als noch vor einigen Jahren. In Deutschland waren Männer im

Jahr 2007 bei der ersten Eheschließung im Durchschnitt 32,7 Jahre und Frauen 29,8 Jahre alt. Noch 1991 hatte das durchschnittliche Heiratsalter lediger Männer 28,5 Jahre und das lediger Frauen 26,1 Jahre betragen, wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt.

Vor mehr als 30 Jahren gaben sich Paare durchschnittlich noch früher das Jawort. Im Jahr 1970 hatte das durchschnittliche Heiratsalter lediger im früheren Bundesgebiet bei Männern 25,6 Jahre und bei Frauen

23 Jahre betragen. Auf dem Gebiet der damaligen DDR hatte es für Männer bei 24 Jahren und für Frauen bei 21,9 Jahren gelegen.

In den vergangenen Jahren hat sich das durchschnittliche Heiratsalter lediger Männer und Frauen im früheren Bundesgebiet und in den neuen Ländern angeglichen: 2007 heirateten ledige Männer in Westdeutschland durchschnittlich mit 32,7 und in Ostdeutschland mit 32,8 Jahren. Bei den Frauen waren es 29,7 beziehungsweise 29,8 Jahre.



Beim Hochzeitsalter gibt es kaum noch Unterschiede zwischen Ost und West.
Bild: Monika Lechler/Solitaire



Das Durchschnittsalter der Paare, die sich trauen lassen, ist in den vergangenen Jahren angestiegen.
Bild: Ruthe/Pixelio